

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 4

Artikel: 2000 Jahre vor Christus, die ersten Skifahrer
Autor: Gerhard, E. F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2000 Jahre vor Christus, die ersten Skifahrer

Besuch im schwedischen Skimuseum von Fiskartorpet bei Stockholm

Dicht vor den Toren Stockholms, eine halbe Wegstunde vom Zentrum der Stadt entfernt, ist in einem Turmbau dieses Museum «der Bretter, die vielen die Welt bedeuten und der Bindungen, die nicht verpflichten», untergebracht. Dieses Museum, deren es nur drei in der Welt gibt: in Stockholm, Oslo und Helsingfors, erzählt die Geschichte des Skis und gibt Zeugnis von der Liebe zum Wintersport. Von den 800 Nummern des handgeschriebenen Museumskataloges sind nur wenige Stücke käuflich erworben, alle andern sind Schenkungen oder Depots. — Ursprünglich gehörten alle diese Reliquien der großen schwedischen Skivereiningung «Föreningen för Skilöpnigen i Sverige» und waren in einem großen Holzturm untergebracht, der eines Tages abbrannte. Aber das, was gerettet werden konnte, bildete den Grundstock zu der heutigen reichhaltigen Sammlung.

In Skandinavien ist wohl der Ski das älteste Verkehrsmittel gewesen, lange bevor er zum Sportgerät wurde. Davon zeugt ein Ski, den man als Bruchstück im Moor gefunden und nach wissenschaftlichen Feststellungen ins Jahr 2000 vor Christus datiert hat. Neben so uralten Fundstücken aber beherbergt der Turm von Fiskartorpet auch alle neuen und modernsten im Schneeschuhlauf gebräuchlichen Fabrikate. Es gibt keine Neuerscheinung auf diesem Gebiete, von der nicht ein Muster hier zu finden wäre.

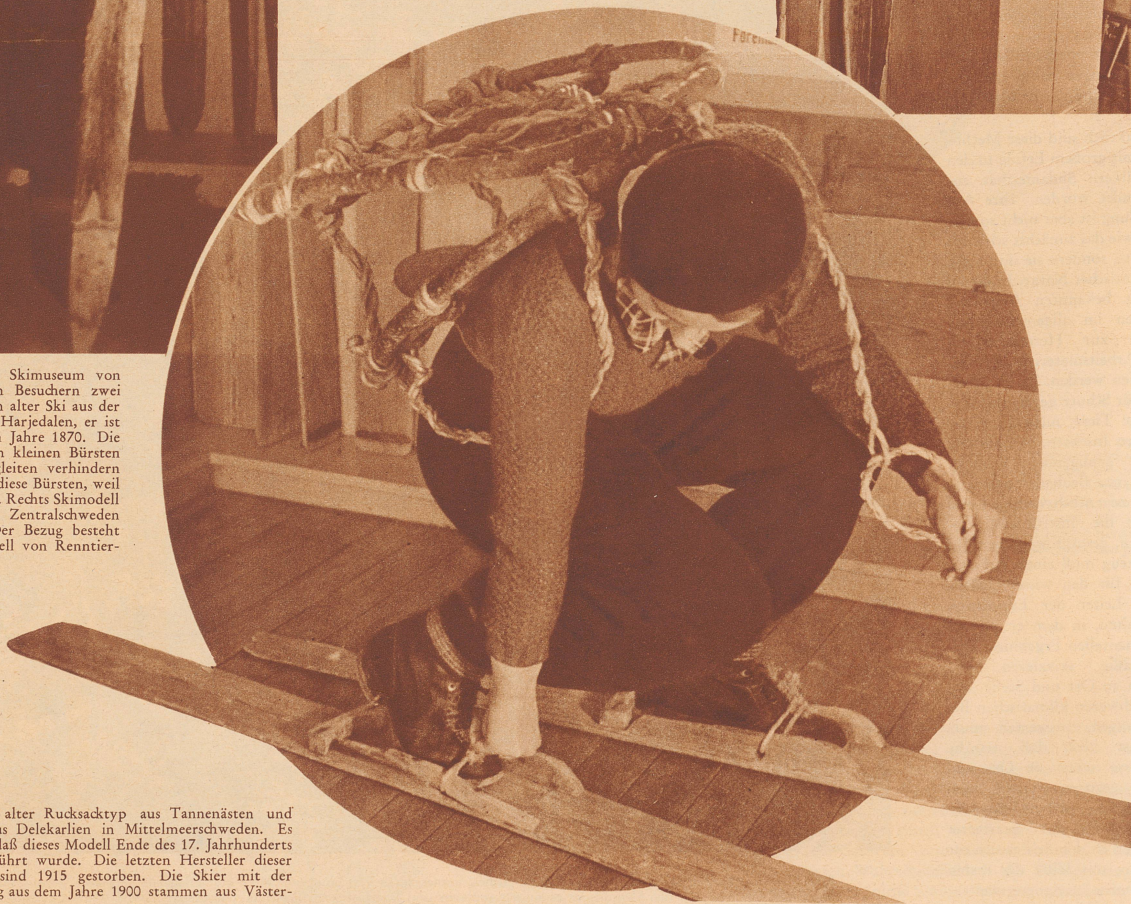
E. F. Gerhard.

Rechts:

An dieser Wand stehen von links nach rechts: ein ostjakischer Ski aus Sibirien; ein Modell für die Arktis mit eigenartigem, hohem Fußgestell, der allgemein in Sibirien gebräuchliche, sehr breite Ski; ein japanischer Ski und ein korjakischer Schneeschuh.



Die «Vorführdame» im Skimuseum von Fiskartorpet erklärt den Besuchern zwei alte Skimodelle. Links ein alter Ski aus der schwedischen Landschaft Harjedalen, er ist lappische Arbeit aus dem Jahre 1870. Die Gleitfläche ist mit vielen kleinen Bürsten versehen, die das Rückgleiten verhindern sollen. Man verwendete diese Bürsten, weil sie billiger waren als Felle. Rechts Skimodell aus Amgermanland in Zentralschweden aus dem Jahre 1880. Der Bezug besteht aus dem kurzhaarigen Fell von Rentnervorderläufen.



Mehrere hundert Jahre alter Rucksacktyp aus Tannenästen und Birkenruten gefertigt, aus Delekarlien in Mittelmeerschwen. Es besteht die Vermutung, daß dieses Modell Ende des 17. Jahrhunderts durch die Finnen eingeführt wurde. Die letzten Hersteller dieser sonderbaren Rucksäcke sind 1915 gestorben. Die Skier mit der primitiven Schnürbindung aus dem Jahre 1900 stammen aus Västergötland, Südwest-Schweden.